

Ein erster Hauch von Sommer

Im **Freibad** Kaiserswerth planschen Kinder schon durchs Außenbecken, die **Schrebergärten** verwandeln sich in kleine Paradiese und am Rheinufer locken **Frühlingskirmes** und **Kasematten**: Für Düsseldorfer und Besucher der Stadt hat der Sommer begonnen.

VON JENNIFER KOCH,
JULIA PUZALOWSKI
UND THOMAS BUSSKAMP (FOTOS)

Ob an der Rheinuferpromenade mit den Kasematten und der Frühlingskirmes, die am Samstag gestartet ist, in privaten Gärten oder öffentlichen Parks – überall zog es die Menschen in den vergangenen Tagen nach draußen. Nicht nur Düsseldorfer waren in der Stadt unterwegs: Zahlreiche Besucher der Fachmessen „Wire“ und „Tube“, die jetzt endeten, mussten wegen des eingestellten Flugbetriebs in Düsseldorf bleiben – einige von ihnen genossen die Zeit in der Landeshauptstadt bei strahlendem Sonnenschein sichtlich.

Im Freibad

Im Norden der Stadt konnten besonders Mutige sogar den ersten Sprung ins Nass wagen: Das Kaiserswerther Schwimmbad hat am Samstag den Außenbetrieb aufgenommen. „Wir haben die Daumen gedrückt, damit das Wetter gut wird“, sagt Badleiterin Birgit Kowald. Das scheint sich gelohnt zu haben, bei strahlendem Sonnenschein stiegen die Temperaturen auf 15 Grad – in der Sonne war es noch deutlich wärmer. Und die Wassertemperatur überstieg die Außentemperatur: 26 Grad warm war das Nass. Auch in den vergangenen Jahren war das Kaiserswerther Bad als erstes geöffnet. „Wir starten früh, weil unsere Mitglieder ganz heiß aufs Schwimmen sind“, sagt Evi Zunker, Vorsitzende des Vereins „Flossen weg“, der das Schwimmbad betreibt.



Das **Kaiserswerther** Schwimmbad ist traditionell das erste, das die **Freibad-Saison** eröffnet. Am Samstag war das Becken bereits gut besucht. 26 Grad warm ist das Wasser.

Am Rhein

Ein konventionelleres Vergnügen bei milder Luft und strahlendem Sonnenschein wählten viele andere Besucher der Landeshauptstadt und auch zahlreiche Düsseldorfer: den Spaziergang an der Rheinuferspromenade. In den Restaurants in den Kasematten war kaum noch ein Platz zu bekommen – viele setzten sich mit einem Cocktail oder Eisbecher auf die Mauern am Rheinufer. Oder direkt einige Meter weiter ins Riesenrad. Am Samstag begann nämlich auch die Frühlingskirmes. Und die Schausteller konnten sich nicht beschweren: Fahrgeschäfte und Buden waren gut besucht, vor allem das Riesenrad und die Aussicht auf den Sonnenuntergang lockte gegen Abend viele Gäste. „Wir sind sehr zufrieden“, sagt Schausteller-Chef Bruno Schmelter, „bei so einem Wetter ist die Frühlingskirmes das perfekte Ziel für einen Kurzausflug.“ Die Kirmes läuft noch bis zum kommenden Wochenende, am Freitag gibt es ein großes Feuerwerk. „Das drittgrößte in Düsseldorf“, verspricht Schmelter.

Im Garten

Für Gärtner hatte das gute Wetter eine besondere Bedeutung: der richtige Zeitpunkt, um endlich den Balkon zu begrünen oder den Garten zu bewirtschaften. Im Bilker



Hobby-Gärtnerin Uschi **Thesing** pflegt die Blütenpracht in ihrem Schrebergarten in Unterrath.

Gartencenter am Südring herrschte Hochbetrieb. Gaby Stoeker nutzte ihr freies Wochenende, um sich mit Pflanzen einzudecken. Die wurden bei dem guten Wetter mit dem Fahrrad transportiert. „Ich freue mich vor allem deshalb auf den Sommer, weil ich auch beruflich oft

Fahrrad fahre – das macht mehr Spaß bei Sonnenschein“, sagt sie.

Und auch die Schrebergärten sind jetzt wieder belebt. In Unterrath waren Klaus und Uschi Thesing fleißig damit beschäftigt, ihr Stück Grün in ein Paradies zu verwandeln. „Auch die Nachbarn



Auf der **Frühlingskirmes** locken Autoscooter und Riesenrad.

kommen jetzt alle wieder in den Garten“, sagt Klaus Thesing. Die Tulpen blühen seit einigen Wochen, bald werden auch die Rosenstöcke austreiben. Und im Schrebergarten dürfen Nutzpflanzen nicht fehlen: „Kartoffeln und Bohnen habe ich vorgezogen, dazu



Gaby **Stoeker** nutzte den freien Tag, um Blumen zu kaufen.

kommen Kohlrabi, Zwiebeln, Salat, Kürbisse, Peperoni und Küchenkräuter“, sagt Uschi Thesing. Auf den Sommer freuen sich die beiden sehr. „Wir werden dann nicht in den Urlaub fahren und den Garten genießen“, sagt Klaus Thesing. Für Urlaub sei ja im Winter wieder Zeit.